

## **Loss mer singe**

Immer größerer Beliebtheit – gerade zur Karnevalszeit, aber auch sonst im Jahr - erfreuen sich „Loss mer singe“-Veranstaltungen („Lasst uns singen“) oder „Rudelsingen“. Hier treffen sich oft hunderte Menschen, um gemeinsam alte und neue Lieder zu singen, vom Volkslied bis zum ABBA-Hit, auf schönen Gesang kommt es dabei weniger an als auf das Erlebnis. Liebhaber anspruchsvoller Musik mögen kein Verständnis dafür aufbringen, aber was erfahren die Begeisterten bei diesem Ereignis?

**Freude** – Beim Singen kann ich abschalten vom Alltag und meine Sorgen vergessen, einfach nur in dem aufgehen, was ich gerade tue, wo ich im Augenblick bin.

**Verbundenheit** – Viele Menschen kommen zusammen, hören ihre Mitsänger\_innen, nehmen sie wahr, ohne viel über sie zu wissen, Menschen mit Begeisterung für eine Sache klingen gemeinsam als großes Ganzes.

**Angenommen-Sein** – Es geht nicht um richtiges oder gar besonders gutes Singen, jede\_r kann mitmachen, ganz unabhängig von Begabung und Leistung.

**Berührung im tiefen Innern** – Oft sind die Lieder, die auf Begeisterung stoßen, mit persönlich wichtigen Erinnerungen verbunden an Momente kindlicher Geborgenheit, an unbeschwerte Jugendzeiten, an persönlich berührende Augenblicke. Diese Erfahrungen sind erfüllend, da können strenge Musikkritiker denken, was sie wollen.

Freude, Verbundenheit, Angenommen-Sein, Berührung im tiefen Innern sind für uns alle bedeutsam. Wir können diese Erfahrungen bewusst suchen, uns selbst ermöglichen, schenken lassen und anderen schenken - im Alltag, in Begegnungen, in Momenten der Leichtigkeit, in Krisen und Aufbrüchen. Wenn wir dann im Kern berührt sind, kann es für uns zur spirituellen Erfahrung werden.

Loss mer singe – als tiefe Erfahrung oder einfach nur als kleine Freude im Alltag!

Birgit Boukes